

Q1/2024

QUARTALSMITTEILUNG

Zahlen zu Q1/2024:

- + Q1-Umsatz: 988,0 Mio. € (Q1/2023: 1.192,0 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 12. April 2024: 904,3 Mio. €)
- + Q1-EBITDA: 200,1 Mio. € (Q1/2023: 453,8 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 12. April 2024: 165,0 Mio. €)
- + Durchschnittspreis im Kundensegment Landwirtschaft durch hohen Anteil an Düngemittelspezialitäten und stärkeres Europageschäft seit Q2/2023 relativ stabil bei über 330 €/t
- + Absatzmengen im Kundensegment Landwirtschaft auf 2,02 Mio. t deutlich erhöht (Q1/2023: 1,73 Mio. t)
- + Bereinigter Freier Cashflow erreicht in den ersten drei Monaten +111 Mio. € (3M/2023: +113 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 12. April 2024: +68 Mio. €)

K+S bestätigt Ausblick 2024:

- + Auf Gesamtjahressicht ist weiterhin nicht mit einem Überangebot auf dem Kalimarkt zu rechnen. Die zu beobachtende Rückkehr des Angebots aus Russland und Belarus außerhalb von Europa und Nordamerika wird weltweit von einer weiteren Normalisierung auf der Nachfrageseite begleitet.
- + EBITDA weiterhin zwischen 500 und 650 Mio. € erwartet
(2023: 712,4 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 12. April 2024: 562,0 Mio. €)
- + Nach wie vor mindestens ausgeglichener bereinigter Freier Cashflow erwartet
(2023: +311 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 12. April 2024: +29 Mio. €)

The logo for K+S, consisting of the letters 'K' and 'S' in a bold, white, sans-serif font, with a plus sign between them. The logo is set against a dark blue background that is part of a larger graphic element on the right side of the page.

KENNZAHLEN

		Q1/2023	Q1/2024	%
K+S Gruppe				
Umsatz	Mio. €	1.192,0	988,0	-17,1
EBITDA ¹	Mio. €	453,8	200,1	-55,9
EBITDA-Marge	%	38,1	20,3	-46,8
Abschreibungen ²	Mio. €	107,9	125,3	+16,1
Kundensegment Landwirtschaft ³				
Umsatz	Mio. €	861,4	679,9	-21,1
Absatzmenge	Mio. t	1,73	2,02	+17,1
Kundensegment Industrie+ ³				
Umsatz	Mio. €	330,6	308,1	-6,8
Absatzmenge	Mio. t	1,79	1,85	+3,2
- davon Auftausalz	Mio. t	0,59	0,72	+21,3
Investitionen (CapEx) ⁴	Mio. €	77,5	95,6	+23,3
Eigenkapitalquote	%	71,2	68,9	-3,2
Return on Capital Employed (LTM) ⁵	%	23,9	-0,2	-
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/ Nettovermögensposition (+) per 31.03.	Mio. €	347,0	251,8	-27,4
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (LTM) ⁵	x-fach	-	-	-
Marktkapitalisierung am 31.03.	Mrd. €	3,75	2,59	-30,9
Unternehmenswert (EV) am 31.03.	Mrd. €	4,57	3,80	-16,7
Buchwert je Aktie per 31.03.	€	36,11	36,34	+0,6
Gesamtanzahl Aktien am 31.03.	Mio.	191,4	179,1	-6,4
Ausstehende Aktien am 31.03. ⁶	Mio.	191,4	179,1	-6,4
Durchschnittliche Anzahl Aktien ⁷	Mio.	191,4	179,1	-6,4
Mitarbeiter am 31.03. ⁸	Anzahl	11.198	11.418	+2,0
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ⁹				
Ergebnis je Aktie, bereinigt ⁹	€	1,21	0,29	-76,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	217,3	224,3	+3,2
- davon fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	220,5	225,9	+2,4
- davon nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	-3,2	-1,6	+50,0
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	113,2	111,0	-1,9

1 Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte und in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

2 Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

3 Keine Segmente im Sinne des IFRS 8.

4 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

5 LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

6 Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

7 Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

8 FTE: Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet. Die Bezeichnung Mitarbeiter gilt für Frauen und Männer gleichermaßen und ist deshalb als geschlechtsneutral anzusehen.

9 Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q1/2024: 30,2 % (Q1/2023: 30,2 %).

UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND -STEUERUNG

Für eine umfassende Darstellung der Unternehmensstrategie und -steuerung verweisen wir auf die entsprechenden Kapitel „Unternehmensstrategie“ ab Seite 45 sowie „Unternehmenssteuerung und -überwachung“ ab Seite 125 im Geschäftsbericht 2023.

VERÄNDERUNGEN DER RECHTLICHEN KONZERNSTRUKTUR

Der Konsolidierungskreis hat sich per 31. März 2024 gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2023 wie folgt verändert:

K+S hatte am 25. Januar 2023 einen Vertrag über die Übernahme von 75 % des Düngemittelgeschäfts der südafrikanischen Handelsgesellschaft Industrial Commodities Holdings (Pty) Ltd. (ICH) unterzeichnet. Der Vollzug der Transaktion unterlag noch der Erfüllung einer Reihe von Bedingungen, einschließlich der Erteilung der erforderlichen behördlichen Genehmigungen, und ist am 3. Juli 2023 abgeschlossen worden. Die Gesellschaft firmiert nun unter dem Namen Fertiva (Pty) Ltd. Der Kaufpreis lag im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Die verbleibenden 25 % der Anteile werden von zwei ehemaligen ICH-Aktionären gehalten, die bislang das Düngemittelgeschäft bei ICH geleitet haben und nun auch Teil des Management-Teams der Gesellschaft sind. Die Fertiva (Pty) Ltd. wurde in den Konsolidierungskreis einbezogen.

K+S hat Anfang Januar 2024 einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt abgeschlossen. Inhalt der Vereinbarung ist die Sicherung der Nachsorgeverpflichtungen für die Haldenkapazitätserweiterung II des Werkes Zielitz über die neu gegründete K+S Vorsorgegesellschaft Zielitz GmbH & Co. KG (100%ige Tochtergesellschaft von K+S). Zweck der Gesellschaft ist der Aufbau eines Sondervermögens, das nach der Betriebsphase des Werkes Zielitz den Liquiditätsbedarf für die Erfüllung der Nachsorgeverpflichtungen absichert. Der Vermögensaufbau erfolgt ab dem Jahr 2024 sukzessive durch das Einbringen von Vermögenswerten durch K+S. Zum Ende der Ansparphase im Jahr 2054 muss das Vermögen auf Basis der derzeitigen Annahmen rund 250 Mio. € betragen. Die K+S Vorsorgegesellschaft Zielitz GmbH & Co. KG sowie die K+S Zielitz Vorsorge Verwaltungs GmbH wurden in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Darüber hinaus wurde die bisher nicht konsolidierte Tochtergesellschaft K+S Brasileira Fertilizantes e Produtos Industriais Ltda. in Brasilien, deren Geschäft den Vertrieb unserer Düngemittel an Abnehmer aus Südamerika umfasst, in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

WESENTLICHE EREIGNISSE IN DER BERICHTSPERIODE BZW. BIS ZUM VERÖFFENTLICHUNGSZEITPUNKT

Nach Ende des Geschäftsjahres 2023 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bzw. der Branchensituation und zu berichtenden Ereignisse von besonderer Bedeutung für die K+S Gruppe.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die in der Quartalsmitteilung angewendet werden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 zur Anwendung kamen. In der aktuellen Berichtsperiode traten einige Änderungen an Standards in Kraft, aus denen sich jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns oder die Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen ergeben. Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnung von Aufwendungen und Erträgen erfolgt zu Quartalsdurchschnittskursen.

ERTRAGSLAGE

KENNZAHLEN DER ERTRAGSLAGE

in Mio. €	Q1/2023	Q1/2024	%
Umsatz	1.192,0	988,0	-17,1
EBITDA	453,8	200,1	-55,9
Abschreibungen ¹	107,9	125,3	+16,1
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ²	232,4	51,5	-77,8

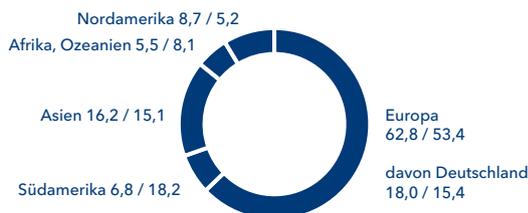
1 Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

2 Beinhaltet das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q1/2024: 30,2 % (Q1/2023: 30,2 %).

Im Berichtsquartal erreichte der Umsatz der K+S Gruppe 988,0 Mio. € nach 1.192,0 Mio. € im Vorjahresquartal. Ursächlich für das geringere Niveau waren im Wesentlichen Preisrückgänge in beiden Kundensegmenten, welche nur teilweise durch verbesserte Absatzmengen ausgeglichen werden konnten.

UMSATZ NACH REGIONEN

in %



○ Januar bis März 2024 / 2023

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %

Q1/2024

Umsatzveränderung	Q1/2024
- mengen-/strukturbedingt	+4,2
- preis-/preisstellungsbedingt	-22,0
- währungsbedingt	-0,4
- konsolidierungsbedingt	+1,1

Das EBITDA der K+S Gruppe erreichte im Berichtsquartal 200,1 Mio. € nach 453,8 Mio. € im ersten Quartal 2023. Nach den inflationären Kostenbelastungen in den letzten Jahren wirkten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal preisbedingt niedrigere Kosten, insbesondere für Energie, sowie Wechselkurseffekte positiv im EBITDA aus; diese konnten die bei der Umsatzveränderung beschriebenen Effekte etwas mildern. Gegenüber dem vierten Quartal 2023 (162,1 Mio. €) konnte das EBITDA sogar weiter gesteigert werden; ursächlich hierfür waren insbesondere die erwarteten Kostenentlastungen bei ähnlichem Preis- und Mengengerüst im Kundensegment Landwirtschaft sowie das gute Industrie+ Geschäft.

Die Prüfung der Werthaltigkeit der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) Kali- und Magnesiumprodukte bzw. Salz gemäß IFRS wird im Geschäftsbericht ab der Seite 216 bzw. 217 beschrieben. Im ersten Quartal 2024 ergab sich kein Anpassungsbedarf.

Zusätzlich zu den beim EBITDA beschriebenen Effekten wirkten sich höhere Abschreibungen negativ auf das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern aus; dieses betrug im ersten Quartal 2024 51,5 Mio. € (Q1/2023: 232,4 Mio. €). Je Aktie resultiert daraus für das erste Quartal 2024 ein Wert von 0,29 € (Q1/2023: 1,21 €).

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital per 31. März 2024 (LTM) betrug -0,2 % nach 23,9 % im Vorjahreszeitraum.

FINANZLAGE

Im ersten Quartal 2024 investierte die K+S Gruppe insgesamt 95,6 Mio. € (Q1/2023: 77,5 Mio. €). Zu den wesentlichen Investitionen im ersten Quartal zählen neben Erhaltungsinvestitionen weitere Planungsleistungen und Materialbestellungen für den Bau einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (KWK) am Standort Bethune sowie die Kosten für die kontinuierliche Weiterentwicklung der dortigen Kavernen. Darüber hinaus wurde weiter in den Bau der Produktionsanlage für den neuen emissionsarmen Emulsionssprengstoff Granulex investiert.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Quartal auf 225,9 Mio. € nach 220,5 Mio. € im Vorjahr. Hier konnten die niedrigere Mittelbindung im Working Capital sowie geringere Steuerzahlungen den Rückgang im EBITDA ausgleichen.

Der bereinigte Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal auf -114,9 Mio. € nach -107,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der bereinigte Freie Cashflow betrug im ersten Quartal 111,0 Mio. € nach 113,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten drei Monaten auf -50,8 Mio. €, im Vorjahreszeitraum wurde eine Anleihe getilgt (3M/2023: -429,9 Mio. €).

KENNZAHLEN DER FINANZLAGE

in Mio. €	3M/2023	3M/2024	%
Investitionen ¹	77,5	95,6	+23,3
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	220,5	225,9	+2,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	59,0	53,3	-9,6
Freier Cashflow	279,5	279,2	-0,1
Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-166,3	-168,2	-1,1
Bereinigter Freier Cashflow	113,2	111,0	-1,9

1 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

VERMÖGENSLAGE

Der Nettofinanzmittelbestand lag zum 31. März 2024 bei 398,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 144,5 Mio. €; 31. März 2023: 159,2 Mio. €). Der Anstieg des Nettofinanzmittelbestands begründet sich insbesondere durch das operative Geschäft sowie durch kürzere Fristigkeiten von Wertpapieren, welche somit den flüssigen Mitteln zugeordnet werden.

Seit dem 30. September 2022 kann die K+S Gruppe anstelle von Nettofinanzverbindlichkeiten eine Nettovermögensposition ausweisen. Zum 31. März 2024 belief sich die Nettovermögensposition auf +251,8 Mio. € (31. Dezember 2023: +125,0 Mio. €; 31. März 2023: +347,0 Mio. €).

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN UND NETTOVERSCHULDUNG

in Mio. €	31.03.2023	31.12.2023	31.03.2024
Flüssige Mittel	165,9	152,2	406,6
Langfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	44,4	7,0	7,0
Kurzfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	469,8	354,1	186,5
Finanzverbindlichkeiten	-327,7	-383,0	-343,1
Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-5,4	-5,3	-5,2
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/Nettovermögensposition (+)	347,0	125,0	251,8
Leasingverbindlichkeiten exklusive Verbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-135,2	-142,5	-262,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-3,0	-8,1	-6,4
Langfristige Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	-1.028,0	-1.212,2	-1.197,5
- davon fällig innerhalb von 10 Jahren	-235,5	-239,6	-234,1
Nettoverschuldung	-819,2	-1.237,7	-1.214,9
Nettoverschuldung ohne Berücksichtigung von langfristigen Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen, die nach mehr als 10 Jahren fällig werden	-26,7	-265,1	-251,5

DARSTELLUNG DER KUNDENSEGMENTE (KEINE SEGMENTE NACH IFRS 8)

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

KENNZAHLEN KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

in Mio. €	Q1/2023	Q1/2024	%
Umsatz	861,4	679,9	-21,1
- davon Kaliumchlorid	545,6	338,3	-38,0
- davon Düngemittelspezialitäten	315,8	341,6	+8,2
Absatzmenge (in Mio. t eff.)	1,73	2,02	+17,1
- davon Kaliumchlorid	1,10	1,08	-2,0
- davon Düngemittelspezialitäten	0,63	0,94	+50,6

Im Kundensegment Landwirtschaft sank der Umsatz im ersten Quartal auf 679,9 Mio. € (Q1/2023: 861,4 Mio. €). Ursächlich für den Rückgang des Umsatzes im Vorjahresvergleich war, wie auch in den letzten Quartalen, insbesondere der niedrigere Durchschnittspreis, welcher nur teilweise durch deutlich höhere Mengen ausgeglichen werden konnte. Der weiterhin hohe Anteil von Düngemittelspezialitäten und eine Verschiebung von Absatzmengen in den europäischen Markt führten jedoch dazu, dass der Durchschnittspreis seit Q2/2023 relativ stabil blieb. Im Berichtsquartal lag der Umsatz in Europa bei 344,7 Mio. € (Q1/2023: 340,1 Mio. €) und in Übersee bei 335,2 Mio. € (Q1/2023: 521,2 Mio. €). Insgesamt entfielen 338,3 Mio. € des Umsatzes auf Kaliumchlorid (Q1/2023: 545,6 Mio. €) und 341,6 Mio. € auf Düngemittelspezialitäten (Q1/2023: 315,8 Mio. €).

Das Absatzvolumen lag im ersten Quartal 2024 bei 2,02 Mio. t gegenüber 1,73 Mio. t im Vorjahresquartal; die höhere Menge ging mit einer Reduktion der Bestände einher. Im Berichtsquartal wurden 0,95 Mio. t in Europa (Q1/2023: 0,62 Mio. t) und 1,07 Mio. t in Übersee (Q1/2023: 1,11 Mio. t) abgesetzt. Insgesamt entfielen 1,08 Mio. t der Absatzmenge auf Kaliumchlorid (Q1/2023: 1,10 Mio. t) und 0,94 Mio. t auf Düngemittelspezialitäten (Q1/2023: 0,63 Mio. t).

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q1/2024
Umsatzveränderung	-21,1
- mengen-/strukturbedingt	+3,4
- preis-/preisstellungsbedingt	-25,5
- währungsbedingt	-0,4
- konsolidierungsbedingt	+1,5

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT: ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH REGIONEN

		Q1/2023	Q2/2023	Q3/2023	Q4/2023	2023	Q1/2024
Umsatz	Mio. €	861,4	557,0	620,7	682,2	2.721,3	679,9
Europa	Mio. €	340,1	231,9	300,1	330,8	1.202,9	344,7
Übersee	Mio. US\$	559,3	353,9	349,0	377,8	1.640,0	364,0
Absatz	Mio. t eff.	1,73	1,67	1,87	2,04	7,31	2,02
Europa	Mio. t eff.	0,62	0,59	0,86	0,90	2,97	0,95
Übersee	Mio. t eff.	1,11	1,08	1,01	1,14	4,34	1,07
Ø-Preis	€/t eff.	498,9	333,5	331,4	333,9	372,1	336,4
Europa	€/t eff.	548,3	390,5	349,2	367,0	404,8	361,3
Übersee	US\$/t eff.	505,6	328,9	344,3	330,8	377,7	341,0

KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+

KENNZAHLEN KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+

in Mio. €	Q1/2023	Q1/2024	%
Umsatz	330,6	308,1	-6,8
Absatzmenge (in Mio. t)	1,79	1,85	+3,2
- davon Auftausalz	0,59	0,72	+21,3

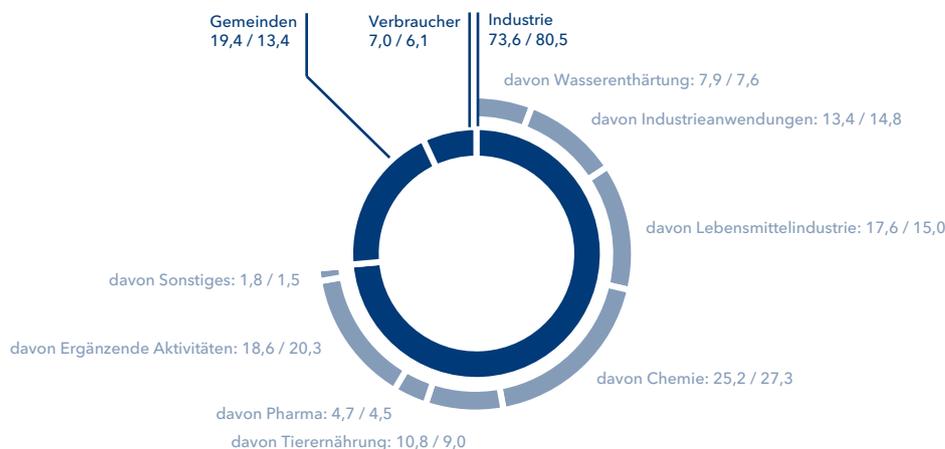
Im Kundensegment Industrie+ lag der Umsatz im Berichtsquartal mit 308,1 Mio. € zwar unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Q1/2023: 330,6 Mio. €), aber deutlich über dem langfristigen Durchschnitt. Ursächlich für den Rückgang waren vor allem niedrigere Durchschnittspreise für kalihaltige Produkte, welche fast vollständig durch spürbar höhere Preise und deutlich höhere Mengen im Auftausalzbereich sowie wieder steigende Absatzmengen für Produkte mit industriellen Anwendungen ausgeglichen werden konnten. Die weiterhin unterdurchschnittliche Auslastung der europäischen Chemiebranche und die zeitverzögerte Auswirkung sinkender Kaliumchlorid-Preise führten im Bereich der Chemieprodukte zu einem deutlichen Umsatzrückgang. Das Ausmaß des Umsatzrückgangs in diesem Bereich fiel gegenüber der Entwicklung im vierten Quartal 2023 jedoch deutlich geringer aus. Im Verbrauchersektor konnten die Preise bei stabilen Absatzmengen gegenüber dem Vorjahresquartal moderat gesteigert werden. Ein temporär schwächerer Absatz und geringere Preise bei Pharmaprodukten wirkten sich negativ auf den Umsatz aus. Im längerfristigen Vergleich verbleibt der Umsatz mit Pharmaprodukten aber auf sehr hohem Niveau. Insgesamt lag der Absatz im Kundensegment Industrie+ mit 1,85 Mio. t leicht über dem Wert des Vorjahresquartals (Q1/2023: 1,79 Mio. t): Höheren Absatzmengen von Auftausalzen sowie kalihaltiger Produkte standen dabei geringere Absätze der restlichen Salzprodukte, insbesondere für die Chemiebranche, gegenüber.

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q1/2024
Umsatzveränderung	-6,8
- mengen-/strukturbedingt	+6,2
- preis-/preisstellungsbedingt	-12,8
- währungsbedingt	-0,2
- konsolidierungsbedingt	-

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPEN

in %



○ Januar bis März 2024 / 2023

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine umfassende Darstellung möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2023 ab Seite 136.

Die Risiken der K+S Gruppe sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

AUSBLICK 2024

Die im Geschäftsbericht 2023 ab der Seite 156 beschriebenen mittel- bis langfristigen Trends zur künftigen Branchensituation behalten weitgehend ihre Gültigkeit.

Auch künftig kann der aufgrund einer stetig wachsenden Weltbevölkerung und sich verändernder Ernährungsgewohnheiten steigende Bedarf an Agrarrohstoffen bei begrenzter Verfügbarkeit von Ackerflächen nur durch eine Intensivierung der Landwirtschaft gedeckt werden. Ein ausgewogener Einsatz mineralischer Pflanzennährstoffe ist daher unerlässlich. Die insgesamt immer noch intakten Ertragsperspektiven der Landwirtschaft sollten einen Anreiz bieten, den Ertrag je Hektar durch einen ausgewogenen bzw. höheren Düngemiteleinsatz bei Unterversorgung zu steigern. Wir gehen außerhalb der europäischen und nordamerikanischen Märkte für das Jahr 2024 von einer weiteren Erholung der Angebotsmengen aus Russland und Belarus aus. Diese Erholung sollte allerdings insbesondere nach der Zurückhaltung in den Jahren 2022 und 2023 auch von einem Nachfrageanstieg begleitet werden. Wir rechnen daher auf Gesamtjahressicht nicht mit einem Überangebot auf dem Kalimarkt (2023: gut 70 Mio. t; einschließlich etwa 5 Mio. t Kaliumsulfat und Kalispezialitäten mit niedrigeren Wertstoffgehalten). Während der Frühjahrssaison, in der die Nachfrage vieler wichtiger Absatzmärkte gleichzeitig bedient werden muss, kam es im wichtigen Überseemarkt Brasilien nach dem Preisdruck zu Jahresbeginn wieder zu einer gewissen Erholung. Inwieweit sich diese im Jahresverlauf fortsetzen kann, hängt auch von den ausstehenden Vertragsabschlüssen in Indien und China ab.

Im Jahr 2024 sollte sich die Nachfrage nach Produkten im Kundensegment Industrie+ insgesamt positiv entwickeln. Die Nachfrage nach Kali-, Magnesium- sowie Salzprodukten des Kundensegments Industrie+ sollte sich mittelfristig insgesamt leicht steigend entwickeln. Die Gesamtnachfrage nach Produkten für chemische Anwendungen dürfte konjunkturbedingt noch verhalten sein, allerdings sollte in Europa auch ein geringeres Angebot zur Verfügung stehen, sodass insgesamt ein Anstieg der Absatzmenge von K+S zu erwarten ist. Zudem sollte die Nachfrage nach Pharmaprodukten angesichts der zunehmend älter werdenden Bevölkerung weiterhin moderate Wachstumsraten ermöglichen. Im Tafelsalzbereich rechnen wir mit einem weiter anhaltenden Trend hin zu höherwertigen Produkten. Bei Wasserenthärtungssalz für Endverbraucher schätzen wir die Nachfrage als leicht steigend ein. Bei Auftausalz rechnen wir im Gesamtjahr unter der Annahme durchschnittlicher winterlicher Witterung im vierten Quartal mit einer leicht steigenden Nachfrage.

Vor dem Hintergrund der bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich der Belieferung Europas mit Erdgas verweisen wir auf unsere Erläuterungen im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2023.

Für das Gesamtjahr 2024 gehen wir weiterhin von einem EBITDA zwischen 500 und 650 Mio. € aus (2023: 712,4 Mio. €). Zwar ist ein Gesamtjahres-EBITDA am unteren Ende der angegebenen Bandbreite mit dem im ersten Quartal erwirtschafteten Beitrag unwahrscheinlicher geworden, aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Verträge großer Mitbewerber mit China und Indien aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht auszuschließen. Das Überseepreisniveau für Kaliumchlorid wird im Jahresverlauf wieder an Bedeutung gewinnen, nachdem das erste Quartal vor allem durch das Europageschäft, insbesondere mit Spezialitäten, beeinflusst war. Unsere Einschätzung für das Gesamtjahr 2024 basiert im Wesentlichen auf den folgenden Annahmen:

- + Die Absatzmenge aller Produkte im Kundensegment Landwirtschaft erwarten wir nach wie vor bei 7,3 bis 7,6 Mio. t (2023: 7,31 Mio. t).
- + Gemäß den beschriebenen Möglichkeiten hinsichtlich des Marktumfelds im Kundensegment Landwirtschaft unterstellen wir am oberen Ende der EBITDA-Bandbreite eine Fortsetzung der Preiserholung in Übersee. Für den Fall, dass eine Verzögerung der Vertragsabschlüsse unserer Mitbewerber mit China und Indien eine abwartende Haltung auf Kundenseite auslösen sollte oder die Verträge zu Preisen abgeschlossen werden, die negative Ausstrahleffekte auf Preise für Kaliumchlorid in andere Märkte haben, könnte sich ein EBITDA am unteren Ende der Bandbreite ergeben. Diese Szenarien würden für 2024 im Vergleich zum Q1/2024 insgesamt einen moderaten bis spürbaren Rückgang des Durchschnittspreises in unserem Produktportfolio nach sich ziehen (Q1/2024: 336 €/t). Da sich die Preise für Kaliumchlorid sowie für Düngemittelspezialitäten in Europa bereits auf einem höheren Niveau stabilisiert haben als in Übersee, betreffen die möglichen Szenarien zur weiteren Preiserholung insbesondere Kaliumchlorid in Überseemärkten.
- + Für das Gesamtjahr 2024 sind Kostenentlastungen von rund 100 Mio. € gegenüber dem Kostenniveau im Jahr 2023 unterstellt, insbesondere für Energie.
- + Für das Auftausalzgeschäft erwarten wir unverändert im Geschäftsjahr 2024 einen Absatz von gut 2 Mio. t (2023: 2,1 Mio. t; Normaljahr: 2,0 bis 2,3 Mio. t).
- + In Bezug auf die EUR/USD-Währungsrelation wird für den Rest des Jahres ein durchschnittlicher Kassakurs von 1,10 EUR/USD (bisherige Prognose: 1,11 EUR/USD; 2023: 1,08 EUR/USD) unterstellt. Unter Einbeziehung der Währungssicherung entspricht dies einem Jahresdurchschnittskurs von 1,06 EUR/USD (2023: 1,09 EUR/USD).

Wir erwarten beim bereinigten Konzernergebnis nach Steuern ohne Berücksichtigung von Impairmenteffekten ausgehend von der Mitte der EBITDA-Bandbreite unverändert einen Wert im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich (2023: 161,9 Mio. €).

Der bereinigte Freie Cashflow sollte wie bisher prognostiziert trotz der erhöhten Investitionen im Rahmen der Projekte Werra 2060 und Ramp-up Bethune mindestens ausgeglichen sein (2023: +311,2 Mio. €). Das Investitionsvolumen der K+S Gruppe im Jahr 2024 sollte insbesondere aufgrund dieser beiden Projekte bei etwa 550 Mio. € liegen (2023: 525,3 Mio. €). Das Ziel des mindestens ausgeglichenen bereinigten Freien Cashflows fest im Blick werden wir hier priorisiert vorgehen und das Investitionsvolumen, wo möglich, entsprechend aussteuern.

Nach Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg sollte die Nettovermögensposition am Jahresende wie bisher prognostiziert in etwa ausgeglichen sein (31. Dezember 2023: 125,0 Mio. €). Die Nettoverschuldung sollte sich damit im Wesentlichen aus langfristigen Rückstellungen, insbesondere für bergbauliche Verpflichtungen, sowie Leasingverbindlichkeiten zusammensetzen und sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 (1.237,7 Mio. €) spürbar erhöhen. Auch die Kennzahlen Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA sowie Nettoverschuldung/EBITDA werden sich entsprechend erhöhen.

Bei der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) ohne Berücksichtigung von Impairmenteffekten sollte ausgehend von der Mitte der EBITDA-Bandbreite im Jahr 2024 nach wie vor ein niedriger einstelliger Prozentwert erreicht werden können (2023: 3,2%).

ENTWICKLUNG DER PROGNOSEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2024

K+S Gruppe		IST 2023	Prognose 2024 Geschäftsbericht 2023	Prognose 2024 Q1/2024
EBITDA ¹	Mio. €	712,4	500 bis 650	500 bis 650
Investitionen (CapEx) ²	Mio. €	525,3	etwa 550	etwa 550
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt, ohne Berücksichtigung von Impairmenteffekten ³	Mio. €	161,9	zweistelliger Millionen-Euro-Betrag in der Mitte der EBITDA-Bandbreite	zweistelliger Millionen-Euro-Betrag in der Mitte der EBITDA-Bandbreite
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	311,2	mindestens ausgeglichen	mindestens ausgeglichen
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/ Nettovermögensposition (+)	Mio. €	+125,0	in etwa ausgeglichen	in etwa ausgeglichen
ROCE, ohne Berücksichtigung von Impairmenteffekten	%	3,2	niedriger einstelliger Prozentsatz in der Mitte der EBITDA-Bandbreite	niedriger einstelliger Prozentsatz in der Mitte der EBITDA-Bandbreite
EUR/USD-Wechselkurs für verbleibende Monate	EUR/USD	1,08	1,11	1,10
Absatzmenge Kundensegment Landwirtschaft	Mio. t	7,3	7,3 bis 7,6	7,3 bis 7,6
Durchschnittspreis Kundensegment Landwirtschaft im Gesamtjahr	€/t	372,1	moderat bis spürbar unter Q4/2023 (334)	moderat bis spürbar unter Q1/2024 (336)
Absatzmenge Auftausalz	Mio. t	2,1	gut 2	gut 2

1 Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte und in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

2 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

3 Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz 2023: 30,2 %.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER K+S AKTIENGESELLSCHAFT

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Kassel, 8. Mai 2024

K+S Aktiengesellschaft

Der Vorstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG¹

in Mio. €	3M/2023	3M/2024
Umsatzerlöse	1.192,0	988,0
Umsatzkosten	-756,8	-864,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	435,2	123,9
Marketing- und allgemeine Verwaltungskosten	-48,6	-47,8
Sonstige betriebliche Erträge	40,3	29,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-61,8	-45,0
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-3,4	1,4
- davon Wertaufholungen/Wertminderungen	-3,1	0,8
Beteiligungsergebnis	0,2	0,2
Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	28,4	-34,7
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften²	390,3	27,7
Zinserträge	3,9	7,9
Zinsaufwendungen	-19,7	-2,6
Sonstiges Finanzergebnis	-2,0	-6,1
Finanzergebnis	-17,8	-0,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	372,6	26,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-109,1	-8,0
- davon Latente Steuern	-19,8	9,4
Jahresüberschuss	263,4	18,8
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-	0,2
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter	263,4	18,6
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert ± verwässert)	1,38	0,10

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

ÜBERLEITUNG OPERATIVES ERGEBNIS UND EBITDA^{1,2}

in Mio. €	3M/2023	3M/2024
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften	390,3	27,7
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	-27,5	27,6
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-16,9	19,5
Abschreibungen (+)/Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (-) des Anlagevermögens	106,4	126,3
Erfolgsneutrale Aktivierung von Abschreibungen (-) ³	-1,6	-0,2
Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (-) von at-equity bewerteten Beteiligungen	3,1	-0,8
EBITDA	453,8	200,1

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

3 Es handelt sich um Abschreibungen von Vermögenswerten, die zur Herstellung anderer Vermögenswerte des Sachanlagevermögens eingesetzt werden. Die Abschreibungen werden als Teil der Herstellungskosten aktiviert und nicht ergebniswirksam erfasst.

BILANZ – AKTIVA¹

in Mio. €	31.03.2023	31.12.2023	31.03.2024
Immaterielle Vermögenswerte	181,1	164,8	175,5
- davon Goodwill aus Unternehmenserwerben	13,7	13,7	13,7
Sachanlagen	6.270,0	6.588,8	6.674,4
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4,5	1,9	1,9
Finanzanlagen	43,0	79,3	53,3
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	163,0	155,0	156,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	28,3	14,9	3,4
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	61,0	52,9	59,1
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	44,4	7,0	7,0
Latente Steuern	39,0	14,6	1,7
Langfristige Vermögenswerte	6.834,3	7.079,3	7.133,2
Vorräte	778,1	708,0	700,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.105,8	759,8	721,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	179,0	237,3	121,4
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	137,4	128,1	123,2
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	42,7	55,1	60,1
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	469,8	354,1	186,5
Flüssige Mittel	165,9	152,2	406,6
Kurzfristige Vermögenswerte	2.878,7	2.394,6	2.320,1
AKTIVA	9.713,0	9.473,8	9.453,3

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

BILANZ – PASSIVA¹

in Mio. €	31.03.2023	31.12.2023	31.03.2024
Gezeichnetes Kapital	191,4	179,1	179,1
Kapitalrücklage	646,0	658,3	658,3
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	6.074,7	5.665,8	5.670,4
Summe Eigenkapital der Aktionäre der K+S Aktiengesellschaft	6.912,1	6.503,1	6.507,8
Anteile anderer Gesellschafter	-	-	1,2
Eigenkapital	6.912,1	6.503,1	6.509,0
Finanzverbindlichkeiten	312,9	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	98,9	105,1	209,7
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	14,8	16,3	20,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3,0	8,1	6,4
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	1.028,0	1.212,2	1.197,5
Sonstige Rückstellungen	151,3	147,0	147,8
Latente Steuern	392,3	364,8	343,2
Langfristiges Fremdkapital	2.001,2	1.853,4	1.925,2
Finanzverbindlichkeiten	14,8	383,0	343,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	244,9	335,1	253,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	108,2	87,3	93,5
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	59,1	79,2	63,1
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	54,4	37,7	38,7
Rückstellungen	318,3	194,9	227,2
Kurzfristiges Fremdkapital	799,7	1.117,3	1.019,1
PASSIVA	9.713,0	9.473,8	9.453,3

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

KAPITALFLUSSRECHNUNG¹

in Mio. €	3M/2023	3M/2024
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (aus fortgeführter Geschäftstätigkeit)	390,3	27,7
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	-27,5	27,6
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-16,9	19,5
Abschreibungen (+)/Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzanlagen und at-equity bewertete Beteiligungen	107,9	125,3
Zunahme (+)/Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen	6,4	-3,1
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	3,6	8,0
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Realisierung finanzieller Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	-6,0	-3,0
Gezahlte Zinsen und Ähnliches (-)	-12,5	-4,1
Gezahlte Ertragsteuern (-)	-66,4	-32,8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-	-1,1
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	1,8	1,2
Zunahme (-)/Abnahme (+) Vorräte	-103,1	41,8
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	-45,4	73,2
Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	-70,9	-82,4
Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	56,0	30,7
Dotierung von Planvermögen	-	-4,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	217,3	224,3
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	220,5	225,9
- davon aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit	-3,2	-1,6
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,8	0,5
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-0,8	-1,9
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-107,3	-113,0
Auszahlungen für Finanzanlagen/at-equity bewertete Beteiligungen und ausgereichte Darlehen	-	-0,5
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	394,7	171,2
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-228,4	-3,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	59,0	53,3
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	59,0	53,3
Tilgung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-429,9	-100,3
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	-	49,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-429,9	-50,8
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-429,9	-50,8
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-153,6	226,8
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Finanzmitteln	-0,1	-
Konsolidierungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-	27,0
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	-153,7	253,8
Nettofinanzmittelbestand am 01.01.	312,9	144,5
Nettofinanzmittelbestand am 31.03.	159,2	398,3
- davon Flüssige Mittel	165,9	406,6
- davon von verbundenen Unternehmen hereingenommene Gelder	-6,7	-8,3

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

FINANZKALENDER

TERMINE

	2024/2025
Hauptversammlung	14. Mai 2024
Dividendenzahlung	17. Mai 2024
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2024	14. August 2024
Quartalsmitteilung zum 30. September 2024	14. November 2024
Geschäftsbericht 2024	13. März 2025
Quartalsmitteilung zum 31. März 2025	13. Mai 2025

KONTAKT

K+S Aktiengesellschaft

Bertha-von-Suttner-Str. 7
34131 Kassel
Tel.: 0561 9301-0
Internet: www.kpluss.com

Investor Relations

Tel.: 0561 9301-1100
Fax: 0561 9301-2425
E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

IMPRESSUM

Redaktion/Text

K+S Investor Relations

Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult GmbH, Hamburg

Veröffentlichung am 13. Mai 2024

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.